

**FRIEDRICH VORWERK steigert trotz ungünstiger Witterungsbedingungen den Umsatz im ersten Quartal um 5 % auf 139 Mio. € und verbessert die EBITDA-Marge signifikant um 9 Prozentpunkte auf 22,8 %**

Tostedt, 12. Mai 2026 - Die FRIEDRICH VORWERK Group SE (ISIN DE000A255F11), ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich der Energieinfrastruktur für Gas-, Strom- und Wasserstoffanwendungen, hat im ersten Quartal 2026 erneut eine Umsatz- sowie signifikante Ergebnissteigerung erzielt. Getrieben durch die hervorragende Auftragslage und das weitere Personalwachstum konnte der Umsatz trotz ungünstiger Witterungsbedingungen im Vorjahresvergleich um 4,6 % auf 139,2 Mio. € (Q1/25: 133,0 Mio. €) gesteigert werden. Im selben Zeitraum erhöhte sich die Produktionsleistung, welche zusätzlich zum Konzernumsatz auch die anteiligen Umsätze der Arbeitsgemeinschaften beinhaltet, um 14,3% auf 173,7 Mio. € (Q1/25: 152,0 Mio. €). Das EBITDA erhöhte sich um 74,7 % auf 31,8 Mio. €, was einer Marge von 22,8 % und einer Margensteigerung von rund 9 Prozentpunkten entspricht (Q1/25: 18,2 Mio. € bzw. 13,7%). Das EBIT betrug 24,1 Mio. € und verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahreswert damit beinahe (Q1/25: 12,8 Mio. €). Die signifikante Ergebnissteigerung ist dabei im Wesentlichen auf eine höhere Wertschöpfungstiefe und gestiegene Ergebnisanteile aus Arbeitsgemeinschaften zurückzuführen. Das Wachstum zum Jahresstart bestätigt die Umsatzprognose von 730-780 Mio. € sowie die EBITDA-Prognose von 160-180 Mio. €.

Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres lag bei 192,1 Mio. € und damit deutlich über dem Wert des Vorjahres (Q1/25: 81,6 Mio. €). Das akquirierte Gesamtprojektvolumen, welches zusätzlich die anteiligen Auftragsvolumina der Arbeitsgemeinschaften enthält, verbesserte sich von 129,3 Mio. € im Vorjahr um rund 50 % auf 195,6 Mio. €. Der Auftragsbestand zum 31. März 2026 liegt mit 1.074,3 Mio. € weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und konnte gegenüber dem Geschäftsjahresende (31. Dezember 2025: 1.021,4 Mio. €) gesteigert werden. Zusätzlich wird zum 31. März 2026 erstmalig auch der Auftragsbestand einschließlich der anteiligen Auftragsvolumina der Arbeitsgemeinschaften berichtet, welcher sich zum 31. März 2026 auf 1.441,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.419,1 Mio. €) beläuft.

Zum 31. März 2026 verfügt FRIEDRICH VORWERK über einen Liquiditätsbestand (inklusive Wertpapiere) von 249,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 279,7 Mio. €). Abzüglich der Finanzschulden in Höhe von 16,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 17,8 Mio. €) ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Nettofinanzmittelbestand von 232,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 261,9 Mio. €). Dieser liegt rund 142 Mio. € höher als zum Ende des ersten Quartals 2025 und bietet somit eine hervorragende Ausgangslage für weitere organische und anorganische Wachstumsschritte.

Die vollständige Quartalsmitteilung ist unter [www.friedrich-vorwerk-group.de](http://www.friedrich-vorwerk-group.de) verfügbar.

**Kontaktdaten**

FRIEDRICH VORWERK Group SE  
Harburger Straße 19  
21255 Tostedt  
Tel +49 4182 - 29470  
ir@friedrich-vorwerk.de  
[www.friedrich-vorwerk-group.de](http://www.friedrich-vorwerk-group.de)

Vorstand  
Torben Kleinfeldt (CEO)  
Tim Hameister

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht  
Amtsgericht Tostedt, HRB 208170